



vertraulich

SPD-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Herrn Stadtrat  
Stefan Engel

Landeshauptstadt Dresden  
Beigeordneter für Stadtentwick-  
lung, Bau, Verkehr und Liegen-  
schaften

GZ: (GB 6)

Datum: - 4. NOV. 2019

— Sanierung der Jägerstraße  
mAF0011/19

Sehr geehrter Herr Engel,

Ihre oben genannte Anfrage aus der Stadtratssitzung vom 26. September 2019 beantwortete ich wie folgt:

— „In den vergangenen Wochen hat im Preußischen Viertel die Sanierung der Jägerstraße einige Diskussionen verursacht. Ein Teil der Straße wurde im Zuge der Sanierung auf der Fahrspur asphaltiert, bis der Denkmalschutz angemerkt hat, dass das mit der geltenden Denkmalschutzsatzung im Preußischen Viertel nicht vereinbar ist. Die Anwohner\*innen sind hingegen mit Blick auf den Lärmschutz aber sehr dafür.

1. Ist eine asphaltierte Fahrbahn auf der Jägerstraße mit der Denkmalschutzsatzung vereinbar und wenn nein, wie ist es dann zu der Form der Sanierung gekommen?“

— Im Denkmalschutzgebiet Preußisches Viertel ist unter anderem das Erscheinungsbild der Straßen geschützt. Dazu zählt auch das historische Wildpflaster, das sich zwar seit langem nicht mehr in den Hauptdurchgangsstraßen Radeberger und Bautzner Straße findet, jedoch in den Binnenstraßen des Gebietes weitgehend erhalten ist. Es trägt weitgehend zum Gebietscharakter bei und stellt in seinem Erhaltungsumfang ein mittlerweile in Dresden singuläres Zeugnis dar. Auf Grundlage der Inhalte der Denkmalschutzgebietssatzung lautet der gesetzliche Auftrag, dieses materielle kulturelle Erbe zu erhalten und der Nachwelt zu überliefern.

Nachteile, die mit diesem Fahrbahnbelag einhergehen, leiten sich insbesondere aus den hier verstärkten Abrollgeräuschen ab, die jedoch angesichts der vergleichsweise geringen Verkehrsfrequenz durchaus zumutbar erscheinen. Dies gilt auch für gewisse Einschränkungen für den Radverkehr. Es gilt bei beiden Aspekten abzuwägen, zwischen der Bedeutung der singulären historisch überlieferten Situation und den genannten, überschaubaren Einschränkungen.

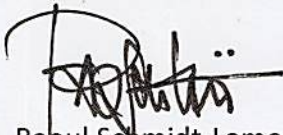
Zur Asphaltierung des ersten Teilstückes ist es gekommen, da im Zuge der Bauausführung operativ ohne Beteiligung der Denkmalpflege gehandelt wurde.

**Nachfrage:**

2. „Wird der bereits sanierte Teil nun mit Asphalt belassen und wie wird die Sanierung auf dem restlichen Teil der Straße realisiert?“

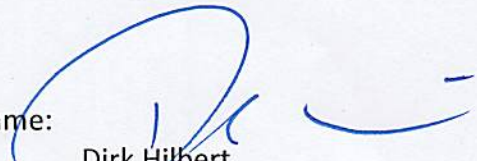
Nach ämterübergreifender Beratung wurde festgelegt, alle weiteren Abschnitte der Jägerstraße, nach Abschluss der Medienverlegung durch die DREWAG Netz, mit dem im Bestand vorhandenem Wildpflaster wiederherzustellen. Eine weitere Asphaltierung erfolgt nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Rapul Schmidt-Lamontain

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert  
Oberbürgermeister

